

21. September 2013

15. Tagestour in das benachbarte Ausland

Zur „15. Tagestour in das benachbarte Ausland“ starteten Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins am frühen Morgen des 21. Septembers. In diesem Jahr ging es wieder einmal in Richtung Niederlande. Schnell wurden am Treffpunkt am Parkplatz Schulzentrum alle Utensilien für das „traditionelle Frühstück“ und das „Überraschungspicknick“ mit vereinten Kräften im Bus verstaut, und los ging die Fahrt bei Sonnenschein, bester Laune und vollbesetztem Bus zum schon bestens bekannten Parkplatz der „Autobahnraststätte Aachen-Land“. Das Frühstück mussten wir uns allerdings mit Schwärmen von Wespen teilen, einige von uns wurden gar gestochen, aber Pflaumenmus, Erdbeermarmelade und ähnliche Köstlichkeiten schmeckten nun mal auch den summenden Zeitgenossen. Der Kaffee-Nachschub erwies sich als etwas mühsam und spärlich. Aber das Organisations-Team Regina Dietrich, Ilona Gerken und Ute Rösel ist lernfähig!!



Schnell erreichten wir kurz hinter der niederländischen Grenze das Städtchen Herleen mit seinem berühmten Schloss Hoensbroek, das mit seinem seerosenbewachsenen Wassergraben zu einem der schönsten und größten Schlösser der Niederlanden gehört.





Bei einem höchst unterhaltsamen Rundgang konnten wir neben vielen anderen Gemächern auch das gemütliche Speisezimmer besichtigen.



Im Musiksalon wies uns der Führer auf die so genannten „blinden Türen“ hin, die den Saal optisch vergrößern sollten. Wir wurden davor zum Gruppenfoto aufgebaut.

Auf dem großen Schlossplatz befand sich ein mit vielen Geschicklichkeitsspielen gespickter Parcours, von dem unsere Mitreisenden kaum weglocken waren. Willy Peucker versuchte sich beim Hufeisen-Weitwurf.



In den Mergel-Grotten findet alljährlich der viel besuchte Weihnachtsmarkt statt. Von der Burgruine aus konnten wir einen wunderschönen Blick auf das Tal der Geul werfen und weit über Valkenburg hinaus bis zu den Ausläufern der Ardennen schauen.



Dieses Relief ist am Stadttor zu sehen, viele Eroberer und Belagerer hat Valkenburg seit seinem Bestehen kommen und gehen sehen.



Schnell hieß es wieder Abschied nehmen von den Gässchen und malerischen Plätzen Valkenburgs, denn das schon berühmte „Überraschungspicknick“ wartete auf uns.

Nach gut einer Stunde Fahrzeit landeten wir auf „unserer“ Autobahn-Raststätte Frechen, wir konnten sogar den Kölner Dom sehen.



Schnell und routiniert wurde das Picknick aufgebaut, alle halfen mit beim Brot- und Wurstschneiden, beim Käse-Zerteilen und natürlich beim Öffnen der Rot- und Weißweinflaschen.



Allen schmeckte und gefiel das lockere Picknick.





Und unsere Organisatorin Regina Dietrich mit ihrem Mann und unserem Busfahrer Willi Bergmann sah sehr zufrieden und entspannt aus.



Auf der Rückfahrt meldete sich Clemens Reiter zu Wort und verkündete schon einmal den Termin für die Tagesfahrt 2014: Samstag, der 13. September.

*gez. Ute Rösel
für das Organisations-Team Dietrich - Gerken - Rösel*